

Nach Trennung nicht alleingelassen

01.02.2018, 11:55 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Diakonisches Werk Augsburg*



Eine Gruppe für Erwachsene bei Trennung oder Scheidung unterstützt Betroffene, mit ihrer Trennungssituation umzugehen und sie zu bewältigen. An acht Terminen ab dem 13. März 2018 können sich die Teilnehmer wöchentlich unter Leitung zweier Pädagogen der Evangelischen Beratungsstelle der Diakonie Augsburg austauschen.

Menschen, die sich trennen, durchleben eine Vielzahl von Gefühlen. Sie müssen sich auf eine veränderte Lebenssituation einstellen und sind unterschiedlichen Reaktionen ihrer Umwelt ausgesetzt. Bei manchen kommen die Sorgen um das Wohlergehen ihrer Kinder dazu. Viele fühlen sich einsam und alleingelassen, vielleicht auch überfordert.

Unterstützung erhalten Betroffene in einer Gruppe für Erwachsene bei Trennung oder Scheidung, die die Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg ab dem 13. März 2018 anbietet. Eine Sozialpädagogin und ein Pädagoge mit langjähriger Berufserfahrung in Psychotherapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien sowie in Supervision und Fortbildung leiten die Gruppe. Die Teilnehmer spüren in der Gruppe Entlastung, gewinnen neue Sichtweisen und machen neue Erfahrungen. Ziel ist es, neue Lebensperspektiven zu entfalten und Klarheit über die individuelle Situation und persönliche Fragestellungen zu erlangen.

Die Gruppenabende finden jeweils dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gruppenraum der Evangelischen Beratungsstelle in der Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 1, 86153 Augsburg, statt.

Erster Termin ist der 13. März 2018, weitere Gruppenabende finden am 20. März, 10. und 24. April sowie am 15. Mai 2018 statt. Drei der acht Termine erfolgen nach Absprache.

Interessenten können sich bis Freitag, 23. Februar 2018 unter Telefon (0821) 59776-0 bei der Evangelischen Beratungsstelle der Diakonie Augsburg anmelden. Die Teilnahme kostet 45 Euro.

Informationen zum Diakonischen Werk Augsburg finden Sie unter www.diakonie-augsburg.de.

Portrait

Die Diakonie in Augsburg – das sind rund 50 soziale Einrichtungen im Dienst für den Mitmenschen und für das Gemeinwesen, die vom Diakonischen Werk Augsburg als Rechtsträger im Großraum Augsburg und in Kaufbeuren sowie

Füssen verantwortet werden.

Das Spektrum des Diakonischen Werks Augsburg reicht von der Kinder- und Jugendhilfe (mit Einrichtungen wie der Evangelischen Beratungsstelle und der Heilpädagogischen Tagesstätte) über soziale Lebensberatung für Menschen in Krisen und Not (z.B. Schuldnerberatung), Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Angebote der Sozialpsychiatrie für psychisch Erkrankte (z.B. therapeutische Wohngemeinschaften) bis zu Sozialstationen, Wohn- und Pflegebereichen der Altenhilfe (mit sechs Altenheimen in Augsburg, Stadtbergen, Neusäß, Gersthofen und Friedberg).

Vorstand

Pfarrer Fritz Graßmann, Theologischer Vorstand

Dr. Ilona Luttmann, Fachvorstand

Markus Bottlang, Kaufmännischer Vorstand

News-ID: 991161 • Views: 614 (Stand: 15.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/991161/Nach-Trennung-nicht-alleingelassen.html>